



**CDU** Fraktion in der  
Bezirksvertretung  
Porz

**CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Porz**

Bezirksrathaus Porz – Friedrich-Ebert-Ufer 64-70 – 51143 Köln

Gleichlautend:  
Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker  
Rathaus, 50667 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister  
Henk van Benthem  
Friedrich-Ebert-Ufer 64-70, 51143 Köln

**CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Porz**

Bezirksrathaus Porz  
Friedrich-Ebert-Ufer 64-70  
51143 Köln

Tel: 0221-221 97 305  
Fax: 0221-221 97 302

[www.cdu-bv7@stadt-koeln.de](http://www.cdu-bv7@stadt-koeln.de)

**Köln-Porz, den 20.11.2016**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,  
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der  
Bezirksvertretung Porz am 06.12.2016:

**Antrag zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 06.12.2016**

**hier: Sachstand zu einem Abbruch der KVB- Fahrgastbeförderung am 23.09.2016 gegen  
15.37 Uhr Friedenstraße in Porz- Grengel**

**Beschlusstext:**

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, den Sachstand zu dem in der  
Begründung näher dargestellten Abbruch der Fahrgastbeförderung am 23.09.2016 gegen 15.37  
Uhr in der Friedensstraße in Porz- Urbach bei dem Betreiber der Linie 160 (KVB) darstellen zu  
lassen.

Außerdem sollen folgende Fragen dabei mitberücksichtigt werden:

1. Unter welchen Voraussetzungen kann ein Fahrgastbeförderungsunternehmen, wie die KVB, einem minderjährigen Fahrgast die Weiterfahrt untersagen?
2. Welche Begründung hat die KVB für den konkreten Fall?
3. Welche Entschädigungen leistet die KVB zahlenden Kunden, wie z.B. Schülerticketinhabern, wenn eine Fahrgastbeförderung nicht erfolgt oder abgebrochen wird?
4. Gibt es besondere Richtlinien für den Schülertransport?
5. Liegen der Stadt bzw. der KVB Erkenntnisse vor, dass die Linie 160 zu Schulzeiten regelmäßig massiv überfüllt ist? Besteht ein Zusammenhang zwischen der Überfüllung und dem o.g. Abbruch der Beförderung?

**Begründung:**

Einem Schüler, der Inhaber eines Schülertickets ist, wurde am 23.09.2016 gegen 15.37 Uhr die Weiterfahrt mit der Buslinie 160, von Porz kommend, in Grenchel untersagt. Dem Schüler wurde vom Busfahrer als Grund „der Bus ist zu voll“ genannt. Seinen weiteren Heimweg von der Schule musste der Schüler, 11 Jahre alt, dann mit Hilfe seiner Eltern fortsetzen. Sie holten den Schüler mit ihrem privaten Auto ab, da sein Schulweg in Wahnheide endet.

Werner Marx  
Fraktionsvorsitzender

Birgitt Ogiermann  
Fraktionsgeschäftsführerin